

Verlag von Carl Meyer (Gustav Prior) in Hannover u. Berlin W. 85.

In zahlreichen Präparandenanstalten und Seminaren find  
eingeführt:

## \* Die Geschichte für Präparandenanstalten.

Herausgegeben

von

**Hermann Rosenburg,**

Seminarlehrer.

- Erster Teil: **Deutsche Geschichte bis 1648.** Für die III. Präparandenklasse.  
4. u. 5. Auflage. Preis geb. M. 1.50.
- Zweiter Teil: **Deutsche, besonders brandenburgisch-preussische Geschichte  
bis zur Gegenwart.** Für die II. Präparandenklasse. 2. u. 3. Aufl.  
Preis geb. M. 1.60.
- Dritter Teil: **Die alte Geschichte.** Für die I. Präparandenklasse erschien unter  
dem Titel: **Die Geschichte für Lehrerbildungsanstalten.** I. Teil,  
bearbeitet von **Heinze-Rosenburg**. 4. Aufl. Preis geb. M. 2.50.

**Pädagogische Warte.** 1903. Nr. 2. (I/II.) Wenn es auch gewagt erscheinen könnte,  
für eine besondere Schulart ein Lehrbuch zu verfassen, so lag doch in diesem Falle ein  
Bedürfnis vor. Die „Bestimmungen vom 1. Juli 1901“ fordern: „Der Lehrplan der  
Präparandenanstalt und des Seminars bilden ein organisches Ganze.“ Das setzt auch  
ein einheitliches Lehrbuch voraus. Ein solches fehlte bisher. Für Seminaristen gab es  
besonders das Lehrbuch der Geschichte von Heinze, dessen neue Auflage von Rosen-  
burg besorgt ist; das Werk besteht aus 4 Teilen, und der 1. Teil, die Haupttatsachen  
aus der griechischen und römischen Geschichte enthaltend, bildet den Lehrstoff für die erste  
Präparandenklasse, die sich damit organisch an das Seminar anschließt. Anders verhält  
es sich nun mit der 2. und 3. Präparandenklasse; für diese soll eine „übersichtliche Dar-  
stellung der deutschen und brandenburgisch-preussischen Geschichte gegeben werden, wobei  
es darauf ankommt, in chronologischer Ordnung, vielfach im Anschlusse an bedeutende  
Persönlichkeiten, die wichtigsten Tatsachen einzuprägen“. In diesem Sinne ist nun vor-  
liegendes Werk verfaßt. Es bietet in gedrängter, prägnanter Kürze die deutsche  
Geschichte vom Anfang bis zur Gegenwart. Die einzelnen Nummern sind in Ab-  
schnitte geteilt und mit Überschriften versehen. Der Stil hält sich gleich weit entfernt  
von dem trockenen Leitfadensstil wie von der ausführlichen Schilderung. Scharf und  
treffend werden die wichtigsten Momente hervorgehoben und in lausale Ver-  
bindung gebracht, so daß der Aneignung dadurch vorgearbeitet wird; und das ist ja  
auch das Ziel des Geschichtsunterrichts in den Präparandenanstalten, daß die Schüler  
das äußere Gerüst der deutschen Geschichte sich fest einprägen. Das Werk ist deshalb  
sehr zu empfehlen, zumal die Ausstattung gut und der Preis billig ist.

**Allgemeine Deutsche Lehrerzeitung.** 1904. Nr. 25. (I.) Des Verfassers  
Schriften haben immer eine günstige Besprechung gefunden, ich erinnere nur an „Ge-  
schichte für Lehrerbildungsanstalten“ und „Quellenlesebuch“. In dem vorliegenden  
Buche leitet Verfasser den Geschichtsunterricht der Volksschule über zur Präparanden-  
anstalt für Klasse III: „Übersichtliche Darstellung der deutschen Geschichte bis 1648.“  
Mit besonderem Geschick hat er in seiner Auswahl die außerdeutsche Geschichte an den  
betroffenen Stellen nur gestreift und neben der ausführlichen politischen Geschichte  
der Kulturgeschichte den ihr gebührenden Platz eingeräumt. Im Ausdruck hinreißt  
das Buch auch fort und führt allmählich zu dem der höheren Bildungsanstalten hinüber.

\* Prüfungseremplar steht bei beabsichtigter Einführung gratis und postfrei  
zu Diensten von der Verlagsbuchhandlung.